



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylverfahren
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

10. Juli 2017

Rundschreiben Nr. 382/2017

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (Juni 2017)

Kurzfassung:

Im Juni 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 15.261 Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit wieder leicht verringert. Die Hauptherkunftsländer sind nach wie vor Syrien, Irak und Afghanistan. Entschieden hat das Bundesamt im Juni über 36.016 Erst- und Folgeanträge. Die Gesamtschutzquote liegt für das Gesamtjahr 2017 bei 44,7 %. Die Zahl der unerledigten Asylanträge beläuft sich auf 146.551. Im Juni wurde ein Zugang von 12.399 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat neue Zahlen zur Asylsituation in Deutschland veröffentlicht. Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik (**Anlage**) wurden im Juni 15.261 (Vormonat: 16.641) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 3.135 (Vormonat: 3.888) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren Afghanistan (1.119; Vormonat: 1.268) und Irak (1.480; Vormonat: 1.691).
- Auch im Juni gehörte keiner der Balkanstaaten zu den zehn wichtigsten Hauptherkunftsländern.
- Mit Eritrea, Guinea, Nigeria und Somalia sind vier afrikanische Länder in dieser Liste vertreten.
- Zu den Hauptherkunftsländern gehören ferner der Iran, die Türkei und die Russische Föderation.
- Die Zahl der Asylantragsteller aus der Türkei hat sich auf 454 (nach 505 im Vormonat) verringert.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Im Juni 2017 wurde ein Zugang von 12.399 (Vormonat: 14.973) Asylsuchenden nach Deutschland registriert. Auch hier ist Syrien nach wie vor das Hauptherkunftsland, gefolgt von dem Irak und Afghanistan.

Entschieden hat das BAMF im Juni über 36.016 Anträge (Vormonat: 87.649), im laufenden Jahr über insgesamt 408.147. Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat auf jetzt noch 146.661 gesunken. Das BAMF unterscheidet insoweit zwischen

- Altfällen (Antragstellung vor dem 1. Januar 2017; 97.514 anhängige Verfahren) und
- Neufällen (Antragstellung nach dem 1. Januar 2017; 49.037 anhängige Verfahren).

Die Gesamtschutzquote ist im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken, und zwar - bezogen auf das Gesamtjahr - von 45,1 % auf 44,7 %. Im Juni belief sich die Gesamtschutzquote auf 39,9 %. In 20,2 % (Vormonat: 19 %) der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist 14,8 mit % (Vormonat 14,4 %) nahezu unverändert. Für 4,9 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (93,8 %) und Irak (57,7 %). Bei den Anträgen aus Afghanistan ist die Schutzquote nahezu verändert (jetzt 44,1 % nach 44 % im Vormonat). Hohe Schutzquoten gibt es auch für Flüchtlinge aus Somalia (65 %) und Eritrea (77,3 %).



Theel

Anlage
(**nur** digital)